Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 45 (1958)
Heft: 19

Rubrik: Der Unterrichtsfilm

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stephan, der die Idee eines weltumspannenden Postwesens bis zur Gründung des Weltpostvereins vor 85 Jahren zäh verfolgte. Der Autor Sven George Heilbutt, Berlin, ist der berufene Interpret seines Landsmannes. Ab 7. Schuljahr.

Walter Walser

Der Unterrichtsfilm

Neue Unterrichtsfilme

Besprochen von Alfred Felber, Dagmersellen.

A. Unterrichtsfilme, stumm

Nr. 23. *In einer Fischreiherkolonie.* 134 m.
Am Rande eines Hochwaldes sehen wir eine große Fischreiherkolonie. Vom Balzspiel bis zum Flüggewerden der Jungen lernen wir die Lebensgewohnheiten des Fischreihers kennen. Der Film ist gut beobachtet.

Nr. 24. *Die Weinbergschnecke.* 134 m.
Wir sehen, wie die Schnecke im Frühling den Kalkdeckel, mit dem sie ihr Haus verschlossen hielt, abstößt. Gleich geht sie auf Nahrungssuche. Die Bewegungen der Fühler und das Raspeln mit der Reibplatte sind gut zu sehen. Wenn die Schnecke an einer Glasplatte emporkriecht, verfolgen wir die Fortbewegungsart durch die Kontraktionswellen der Fußmuskeln und die Absonderung des Schleims, auf dem das Tier gleitet. Paarung, Eiablage, Ausschlüpfen der Jungtiere ergänzen das Bild.

Nr. 25. *Eine Glocke wird gegossen.* 338 m, 3 Rollen.
Ein Unterrichtsfilm, hergestellt in der Glockengießerei Rüetschi, Aarau. Er zeigt alle Arbeitsgänge und eignet sich, die technischen Vorgänge in Schillers ‚Lied von der Glocke' zu erklären.

Nr. 30. *Die Giraffe.* Farbenfilm, 55 m.
Die Giraffe als Steppentier, die Nahrungsaufnahme vom Baum und vom Boden, die Tarnung kommen (auch in Nahaufnahmen) sehr gut zur Darstellung.

Nr. 37. *Seehundsjagd in Nordgrönland.* Farbfilm, 91 m.
Nordgrönland im Sommer, eine Ansiedlung am Meer, Gletscher, Polarhunde, Kajak, Harpune, Eisberg, kurz alles, was landschaftlich zum Thema gehört, wird in guten Aufnahmen gezeigt. Ein Eskimo bereitet sich zur Jagd, er fährt mit seinem Kajak durch die Eisschollen, er wirft die Harpune und trifft den Seehund. Die tote Robbe wird am Kajak festgebunden und Luft in den Kadaver eingeblasen, damit die Beute besser auf dem Wasser gleitet.

B. Dokumentarfilme, stumm

Nr. 507. *Südafrikas Tierparks.* Farbenfilm. Teil I 87 m, Teil II 77 m.
Ein prächtiger Farbenfilm, der mit seinen herrlichen Tieraufnahmen aus dem Krüger-Nationalpark und der aufregenden Jagd eines Löwen auf eine Zebra- und Antilopenherde den Schülern Eindruck machen wird.
Dieser Film ist unter Nr. 4624 auch als Tonfilm erhältlich.

C. Unterrichtsfilme, Ton

Nr. 4615. *La Bretagne.* 264 m. Franz. gesprochen.
Der Film wirft einen Blick auf das Massif armoricain, zeigt eindrückliche Bilder von Strand, Wellen und dem Zernagen der Küste und macht die für unsere Schulen überflüssige Einteilung in Argoad und Armor. Daneben aber gibt er typische Bilder und Landschaften wieder: Falaises, Menhire (ein Thema, das wir gern noch ausführlicher behandelt sähen), Calvaires, Bauernbetriebe mit Viehzucht und Landwirtschaft (Kartoffeln, Blumenkohl, Artischocken), Fischerei (Thon und Cabliau), Schiffsverkehr und Warenverlad in den Hafenstädten Lorient, St-Malo, Brest, St-Nazaire. Schade, daß der Streifen durch die unsorgfältige Behandlung eines Benützers Kratzstellen erlitten hat. Man gewöhne sich an, vor jeder Benützung des Filmprojektors den Filmkanal mit einem Tuch zu reinigen. Das schont den Film und verlängert seine Lebensdauer!

Nr. 4616. *Australie.* 227 m. Franz. gesprochen.
Zum voraus sei bemerkt: Der Film behandelt nur den Südosten mit Getreidebau, Schafherden und der Gewinnung der Wolle. Er gibt also kein vollständiges Bild des Erdteils wie der englische EB-Film gleichen Namens, den wir trotz seines kurzen Schnittes besser empfehlen können.

Nr. 4622. *En Ethiopie.* 178 m. Franz. gesprochen.
Das Land liegt zwischen dem Äquator und dem nördlichen Wendekreis. Der ostafrikanische Graben geht südlich an diesem Gebirgsmassiv vorbei. Nach dieser geographischen Einleitung leitet der Film auf eine kleine Spielhandlung über. Eine Familie wird beim Mittagsmahl beobachtet. Der Vater nimmt seine Söhne mit zum Hüten der Herden. Die Frauen stampfen das Getreide in Mörsern, sie zeigen die Arbeit am Webstuhl. Bei der Ernte hilft das ganze Dorf mit. Diese Arbeit vollzieht sich heute noch unter patriarchalischen Verhältnissen. Sichel und Wurfschaufel sind uralte Erntegeräte. Doch werden der Bevölkerung durch eine Uno-Kommission auch moderne Arbeitsmethoden, vor allem das Mähen mit der Sense, vorgeführt. Ein Flug mit einem modernen amerikanischen Flugzeug bietet uns einen Blick auf die Hauptstadt Addis-Abeba.

Nr. 4618. *La vie d'une metropole.* 220 m Franz. gesprochen.
Ein Film über Groß-New York. Der Inhalt im Zeitraffertempo: Freiheitsstatue, Insel Manhattan, Eisenbahnen u. a. Verkehrsbetriebe, Hängebrücken, Menschenstrom um 12 Uhr, Wall Street, Wolkenkratzer, 5th Avenue mit Verkaufsläden und Schaufenstern, Opera, Museum, Besuch in einer Schule, Central Park, Coney Island, das Lichtermeer am Abend.

Nr. 4632. *Dienst am Leben.* 198 m.
Es ist Frühling, Schulschluß, Entscheidung fürs Leben. Ein Mädchen wählt den Beruf einer Krankenschwester. Wir begleiten sie in die Pflegerinnenschule und bekommen Einblick in die vielfältige und verantwortungsvolle Arbeit einer Krankenschwester. Der Film zeigt auch weitere Möglichkeiten einer ausgebildeten Pflegerin, wie Gemeindeschwester, Orthopädin, Betriebskrankenschwester, Arztgehilfin. Ein berufskundlicher Film, den wir gerne empfehlen.

Nr. 4634. *Der Appenzeller.* Farbenfilm, 155 m.

Bild und begleitende Volksmusik führen uns ins Gebiet des Säntismassivs. Die Landschaft und ihre Tracht, Feste und Bräuche (Schellenschütteln, Taufeten), der Schönheitssinn der Appenzeller (Stickerinnen, Bauernmaler und -schnitzer) werden gut zur Darstellung gebracht. Wir begleiten die Sennen auf die Alp, sehen, wie Butter und Käse hergestellt werden (der Räßkäse, der in der Talkäserei seiner Reife zugeführt wird). Der Film schließt mit einem Tanz unter Hackbrettbegleitung im ‚Rößli' zu Appenzell.

Nr. 4643. *Der Ruf des Südens.* 201 m.
Untertitel: Durch den Gotthard von Stockholm nach Rom.
Ein Flugbild zeigt das Gotthardmassiv. Was es brauchte zur Überwindung dieses Querriegels, zeigt der Film in einem kurzen geschichtlichen Rückblick: Fußreisen im Mittelalter mit allen Beschwerden und Gefahren. Tunnelbau 1883. Das Hauptanliegen des Films ist, das Eisenbahntechnische auf der Fahrt von Stockholm bis Rom zu zeigen, vor allem die Strecke Luzern–Chiasso. Der Film kann als Ergänzung des Films 4629 ‚Gotthard, Mittler zwischen Nord und Süd' Verwendung finden, da er diesen Ausschnitt eingehender behandelt. Jedoch wird er vom Gotthard-Film an Vielseitigkeit und thematischem Aufbau weit übertroffen.

Nr. 4644. *Schäfer, Hund und Herde.* 180 m.
Der Film möchte die Arbeit eines schottischen Schafhirten und die Aufgabe seines Hundes in allen vier Jahreszeiten zeigen. Verproviantierung der Herden mit Heu auf dem verschneiten schottischen Gebirge. Gefahren für die Jungtiere. Anlernen der Schäferhunde und deren Prüfung. Schafschur. Schafauktion.

Nr. 4645. *Die Palme*, ein Baum des Lebens. 169 m.
Am Beispiel der indischen Kokospalme zeigt der Film, was uns die Palme bietet, d.h. wozu alle ihre Teile verwendet werden können. Die Früchte werden mit scharfem Messer entzweigeschlagen, die Milch gesammelt. Der innere Teil der Schale wird herausgeschnitten, zerkleinert und daraus Öl gepreßt, während der äußere harte Teil zu Ziergegenständen bearbeitet werden kann. Die Palmfasern werden zu Seilen gesponnen und daraus Matten hergestellt. Die Eingebornen flechten aus Palmblättern Matten und decken damit ihre Hütten. Der Stamm liefert Holz zum Hausbau. Über Flüsse ist oft nur ein einziger Palmstamm als primitive Brücke gelegt.

Nr. 4646. *Der Simplon, einst und jetzt.* 186 m.
Römische Legionäre übersteigen den Paß. Die Stockalper verbessern den Weg und errichten das Hospiz als Sicherung ihres Handelsweges nach Oberitalien. Napoleon läßt eine Militärstraße erbauen. Die Postkutsche bringt Reisende über den Paß. Schließlich wird unter unsäglichen Schwierigkeiten der längste Tunnel der Welt gebaut und 1906 eingeweiht. Der Weltverkehr wird von London und Paris her nach Brig und durch den Tunnel bis in den Orient geleitet.

Nr. 4649. *Unsere Ohren.* 145 m.
Eine Taubstummenklasse zeigt, wie dem Gehörlosen Auge und Gefühlssinn beim Sprechenlernen das fehlende Gehör ersetzen müssen. Ein Schnitt durch das Gehörorgan zeigt die einzelnen Teile des Ohrs und ihre Funktion. Auch im Unterricht wird man die Wellen, die ein Stein auf dem Wasserspiegel erzeugt, herbeiziehen zur Erklärung, wie Tonwellen entstehen. An den einzelnen Teilorganen werden auch deren Krankheiten aufgezeigt. Diskret werden die kindlichen Hörer angeleitet, beim Schnupfen das Taschentuch zu brauchen. Der Film zeigt ihnen auch, daß Nasenatmung wichtig ist.

Nr. 4650. *En Iran.* 207 m. Franz. gesprochen.
Der Film macht uns mit der geographischen Lage bekannt. Ausführlich werden behandelt: Gewinnung, Fermentierung und Dörren des Tees, Verarbeitung von Wolle (z.T. in modernen Fabriken), Pflege des Rindes und Gesundheitskontrolle durch eine Tierärzteequipe, Bewässerung des Landes, Petrolausbeutung und Raffinerie, die vier größten Städte des Landes.

Nr. 4651. *Alsace.* 253 m. Franz. gesprochen.
Nach einem kurzen Überblick auf die Geschichte lenkt der Film über auf das geographische Bild des Landes und seine Wirtschaftszweige. Das Ländchen liegt eingeengt zwischen Vogesen und Rhein. Flugaufnahmen zeigen uns den vielarmigen Strom mit seinen Flußinseln. Die fruchtbare Lößzone eignet sich für den Ackerbau: Gemüse, Getreide, Hopfen, Tabak. Auf dem kalkreichen Boden der Vogesenabhänge gedeiht der Wein, ein Abschnitt, in dem auch das Volksleben mit seinen Festen und Gebräuchen eingefangen ist. Sodann zeigt der Film Erdölförderung und Kalisalzgewinnung in Pechelbronn und eine instruktive Übersicht über die Bedeutung der Kanalschiffahrt mit ihren Schleusen. Stadtbesichtigungen von Mülhausen und Straßburg beschließen den Film.

Nr. 4652. *La Normandie.* 258 m. Franz. gesprochen.
Der Streifen beginnt mit dem Bild des berühmten Mont-St-Michel und behandelt zuerst die Landwirtschaft: Fleckviehzucht, die Milch wird in die Coopératives geführt und hier zum Camembert-Käse verarbeitet, während die Pferdezucht ein kräftig gebautes Arbeitspferd liefert. Landschaftliche Schönheiten, Schlösser und Kathedralen, das Mündungsgebiet der Seine, die Kreideküste werden nur gestreift, die Industrie dagegen ausführlicher behandelt: Eisenwerke, Baumwollfabrikation, Petrolraffinerien. Die Landung der Alliierten 1944 bildet den Abschluß des Streifens. Für die Sekundarschule geht der Film, wie jene über Bretagne und Elsaß, zu stark in die Details.

Aus Kantonen und Sektionen

OBWALDEN. *Rückblick und Ausblick.* Es war wiederum am St.-Niklaus-Tage, als sich der Kantonale Lehrerverein zu seiner Jahresversammlung in Giswil zusammenfand zur Abwicklung vieler und wichtiger Traktanden. Zunächst hielt der Präsident in seinem Jahresbericht nochmals Rückschau auf das verflossene Vereinsjahr, dessen Bilanz viel Erfolg durch zielbewußte Arbeit aufweisen konnte. Pro-